

# Mooer Varimolo



Das Mooer Varimolo ist ein spezielles digitales Tremolo-Pedal mit ein paar durchdachten Zusatzfeatures. Es stammt aus der Micro-Serie, ist dadurch extrem kompakt und platzsparend am Effektboard. Batteriebetrieb ist hier nicht vorgesehen, das Gerät wird mit einem handelsüblichen 9V-Gleichstromadapter betrieben. Ein mittig angebrachter, größerer Depth-Regler wird rechts und links flankiert von zwei Minireglern für Rate und Shape. Vorne haben wir noch einen Mischschalter mit drei Stufen, die die drei Betriebsmodi des Geräts festlegen. Zum einen haben wir den klassischen Tremolo-Effekt. Rate bestimmt die Modulationsgeschwindigkeit. Depth die Tiefe, d. h. wie stark der Effekt hörbar ist. Mit dem kleinen Shape Miniregler kann stufenlos von milder Sinusschwingung auf harte Rechteckmodulation übergeblendet werden. Links gedreht, lässt sich wunderbar weiches Fender Trem einstellen. Schön für Akkorde oder bluesiges Slide-Spiel. Am Rechtsanschlag erklingt ein richtig harter „Tom Morello Stotter Effekt“.

Der nächste Betriebsmodus ist etwas ungewöhnlicher für ein Tremolo und wird „Filter“ genannt. Hier wird noch zusätzlich zum Tremolo-Signal ein Filter-Effekt dazugeschaltet. Das klingt in etwa wie ein Tremolo mit einem zeitgleich verwendeten Phaser oder auch ein bisschen nach dezentem Wah Wah. Interessant und durchaus reizvoll.

Der letzte Modus nennt sich „Variable“. Hier ist der Tremolo-Rhythmus keine gleichmäßige Schwingung, sondern eine Art Pattern, das einem bestimmten rhythmischen Muster folgt. Der Effekt wirkt dadurch etwas unruhiger und lebendiger.

Das Gerät ist sauber verarbeitet und klingt gut, auch das Nebengeräuschverhalten ist unauffällig. Durch die Zusatzeffekte erhält der Käufer ein vielseitiges Tremolo mit speziellen Sounds, die allesamt Spaß machen. Mir hat's vor allem der Filter-Sound angetan ... ein wirklich cooler Effekt.

Der Preis ist absolut in Ordnung. Fazit: Testen

# Make Music News

by amanda@planet.it



Make Music ist seit Kurzem Fender Custom Shop Dealer. Die Master Builder im Fender Custom Shop bauen die allerfeinsten Fender Klassiker detailgetreu nach. Die Originalgitarren, die als Vorlage dienen, sind jene, die Musikgeschichte geschrieben haben, Instrumente, die von Legenden gespielt wurden, Modelle die den Sound ihrer Dekade geprägt haben. Die Verarbeitung der Custom Shop Gitarren ist hervorragend, die akribische Liebe der Master Builders zum Detail ist beeindruckend. Die Auswahl ist ebenso groß wie verlockend, von der klassischen '52er Tele in Butterscotch Blonde bis zur '65 Strat in Surfing Green oder Sunburst. Die Gitarren sind als NOS, Closet Classic, Relic und Heavy Relic zu haben.

Bei New Old Stock – alter Lagerbestand – oder kurz „NOS“ sollen die Instrumente wirken, als ob sie über Jahrzehnte im Lager vergessen und nun erst entdeckt worden sind. Die Gitarren wirken unbespielt, lediglich optische Alterungsspuren wie vergilbter Kunststoff, verblichene Farben oder matt gewordene Metallteile sind vorhanden.

Closet Classic – sinngemäß „Klassiker aus dem Wandschrank“ – simuliert ein Instrument, welches vom Vorbesitzer einst gespielt, dann jedoch im Schrank oder auf dem Dachboden eingelagert und vergessen wurde. Künstliche Spielspuren wie Schrammen und Macken sowie Flugrost an den Metallteilen sind vorhanden, ansonsten sind die Instrumente unbeschädigt.

Mit Relic (= „Reliquie“) und Heavy Relic werden schließlich jene Instrumente bezeichnet, die äußerlich die Spuren jahrelanger (harten) Liveinsätze aufweisen: Der Lack ist verkratzt und teilweise abgeschabt oder gar abgeblättert, das Griffbrett zeigt starke Spielspuren, die Metallteile sind angerostet, die Kopfplatte besitzt künstliche Brandflecken von „vergessenen“ Zigaretten.

Zu den Highlights unter den aktuellen Custom Shop Modellen gehört die 1952 Heavy Relic Telecaster. Die Custom Shop Version des Arbeitstiers einer Gitarriergeneration ist eine authentische Gitarre in sehr hochwertiger Ausführung mit Upgrades für moderne Spielbarkeit.

Die weltbesten Künstler lassen im Custom Shop perfekte Instrumente nach ihren Vorstellungen bauen, die Artist Series entsteht im selben Custom Shop und wird von denselben Master Builders verwirklicht. Die Custom Shop Eric Clapton Signature Stratocaster wurde nach den peniblen Spezifikationen des Künstlers gebaut und ist eine der begehrtesten Gitarren der Artist Series.



Make Music – Guitar Store  
1060 Wien, Amerlingstraße 1  
Tel.: 01/ 587 04 70  
verkauf@makemusic.at  
www.makemusic.at



Öffnungszeiten  
Montag – Freitag: 10.00 Uhr – 19.00 Uhr  
Samstag: 10.00 Uhr – 18.00 Uhr



Fotos: Fender

# Xotic SL Drive

by Thomas Palme

Die Firma Xotic aus dem sonnigen Kalifornien ist seit Jahren bekannt für ihre konstant hochwertigen Produkte, allen voran der BB oder RC Booster, wahrscheinlich in jedem zweiten Board von Top-Gitaristen auf der ganzen Welt zu finden. Neugierde und Vorfreude waren also hoch, als ich das Päckchen mit dem Xotic SL Drive öffnete.

Der Zerrer ist im beliebten, weil platzsparenden Miniformat und fällt sofort einmal ob seines gediegenen Äußeren ins Auge: Edel schwarz mit goldener Beschriftung, seitlich mit haptisch ansprechender, matter Pulverbeschichtung, an der Oberseite hochglänzend mit durchsichtigen Drehreglern für Tone und Drive. Der Volume-Regler ist als Miniknopf ausgeführt, wird er ja doch wohl am ehesten fix eingestellt und dort belassen. Man glaubt es kaum, aber sogar eine 9 V Batterie findet im Inneren des SL Drive Platz.

Wie der Name ja schon verrät, soll der Verzerrer einen absoluten Klassiker der Rock-Verstärkergeschichte nachahmen: Marshalls Super Lead Amps der späten 60er- bzw. frühen 70er-Jahre. Jimi Hendrix, Led Zeppelin, Deep Purple, AC/DC oder ZZ-Top fallen einem sofort ein, wenn von diesen archetypischen Sounds aus der Hochblüte des klassischen Rock die Rede ist. Und gleich vorweg: Der Xotic SL hält, was er verspricht. Im Low-Gain sehr direkt, offen und bissig mit reichlich Attack, AC/DC-Riffs springen einem förmlich an aus der Box. Wenn man den Gain erhöht, wird der Sound dichter, angenehm komprimiert und tragfähiger. Immer mit den typischen Marshall Brat-Mitten, tighten Bottom End und je nach Tone-Reglerstellung durchsetzungsstärkenden Höhen. Der Verzerrer reagiert vorzüglich auf das Lautstärke-Poti der Gitarre. Auch als Booster ist er wunderbar zu verwenden, z. B. um einem Fender Amp Marshall Charakter einzuhacken, oder vor einen bereits verzerrenden Verstärker, um den richtigen Kick für cremige, tragfähige Solo-Linien zu geben. Dabei klingt alles absolut authentisch nach Röhre. Selbst komplexere Akkorde bleiben transparent, ohne unharmonische Nebenprodukte. Als Besitzer eines fantastischen 73er Super Lead kann ich sagen, auch der Schub und die unglaubliche Dynamik des Originals ist vorzüglich getroffen. Das kann meiner Meinung nach noch immer keine digitale Simulation der Welt. Hier zeigt sich, was mit fein abgestimmter Analogtechnik alles möglich ist.

Der Preis ist für den gebotenen Topsound als direkt günstig zu bezeichnen. Da gibt es Geräte in ähnlichen Preiskategorien, die wesentlich weniger zu bieten haben. Mein Fazit: einer der absolut besten Overdrives, die ich seit Langem vor einem Amp hatte. Wer klassische Non-Master-Volume Rocksounds liebt, kommt an diesem Overdrive-Pedal eigentlich nicht vorbei.



# Ibanez Prestige Dealer Days 2015

16.10.2015

## M.S.V. Musik-Sound-Vertrieb

by amanda@planet.it

Das Ibanez-Team ist „on the road“ und besucht die Prestige Dealer. Am 16. Oktober ist das Team bei M.S.V. in Hagenbrunn, Niederösterreich zu Gast.

Ibanez Prestige Dealer verfügen stets über eine exklusive Auswahl an limitierten Prestige sowie Premium Gitarren und Bässen. Zusätzlich zu diesem exklusiven Sortiment werden an den Ibanez Prestige Dealer Days weitere limitierte Prestige sowie Signature Modelle zu bestaunen sein. Wer an diesen Tagen sein Ibanez Instrument mitbringt, kann es von einem Ibanez Service-Mitarbeiter optimal einstellen und auf Wunsch mit neuen Ibanez Saiten bestücken lassen. Abends lädt JamtrackCentral-Artist Martin Miller, der mit seiner Interpretation von Steve Wonders „Isn't she lovely“ derzeit für mächtig Wirbel sorgt, zu einem interaktiven Workshop. Unter allen Besuchern wird es direkt vor Ort Ibanez Merch sowie je einen Ibanez TSMINI, den neuen Mini Tube Screamer, zu gewinnen geben. Außerdem wird unter allen Teilnehmern der gesamten Ibanez Prestige Dealer Tour eine Ibanez RG7421PB-CNF verlost.



M.S.V.  
Musik-Sound-Vertrieb  
2201 Hagenbrunn  
Wirtschaftsstraße 14  
Tel.: 02246 / 282 29  
office@m-s-v.eu  
www.m-s-v.eu



Foto: Martin Miller

your guitar store in town

**neu**  
Unser gesamtes Sortiment an einer gemeinsamen Adresse

www.makemusic.at

Make Music  
Amerlingstraße 1,  
1060 Wien  
Telefon: 01 - 587 0 470

Öffnungszeiten  
Montag-Freitag: 10.00–19.00 Uhr  
Samstag: 10.00–18.00 Uhr